

# Vermögensabschöpfung

Praxisleitfaden zum neuen Recht

Bearbeitet von  
Von Markus Meißner, Rechtsanwalt, und Dr. Matthias Schütrumpf, Rechtsanwalt

1. Auflage 2018. Buch. XXII, 122 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 72031 4  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Meißner/Schütrumpf  
Vermögensabschöpfung

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Vermögensabschöpfung

## Praxisleitfaden zum neuen Recht

von

**Markus Meißner**

Rechtsanwalt

und

**Dr. Matthias Schütrumpf**

Rechtsanwalt

  
**beck-shop.de**  
2018  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitierweise: *Meißner/Schütrumpf*, Vermögensabschöpfung, Kap. ... Rn. ...



**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 72031 4

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG/Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Das vorliegende Buch ist von Praktikern für die Praxis geschrieben. Vor dem Hintergrund der grundlegenden Reformierung des Rechts der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung durch das am 1. Juli 2017 in Kraft getretene VermAbschRÄndG ist die Thematik von hoher Aktualität. Dabei konnte in vielen Bereichen naturgemäß nicht auf Rechtsprechung und praktische Erfahrungen zurückgegriffen werden, da es sich bei dem nunmehr geltenden Vermögensabschöpfungsrecht um das Ergebnis einer vollständigen Gesetzesreform handelt.

Die Autoren des Buches waren durch die Abgabe von Stellungnahmen im Namen der Strafverteidigervereinigungen an dem Gesetzgebungsverfahren zur aktuellen Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung aktiv beteiligt. Markus Meißner hat darüber hinaus als Sachverständiger in der öffentlichen Anhörung des Rechtsausschusses des Bundestages am 23.11.2016 teilgenommen. Insoweit hat also bereits im Gesetzgebungsverfahren eine intensive Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Gesetzesreform stattgefunden und die Autoren wollen die aus dieser Beschäftigung gewonnenen Erkenntnisse mit diesem knapp und übersichtlich gehaltenen Buch anderen Praktikern zur Verfügung stellen.

Der Anspruch des Buches gilt dabei weniger einer wissenschaftlichen Vollständigkeit, als der einer kompakten, verständlichen und übersichtlichen Darstellung des neuen Vermögensabschöpfungsrechts. Zur zusätzlichen Verdeutlichung werden viele Fallbeispiele oder den Autoren wichtig erscheinende Praxistipps aufgeführt und hervorgehoben. Die Leser sollen sich ausdrücklich aufgefordert fühlen, eigene Erfahrungen und Praxisfälle den Autoren mitzuteilen, damit in Zukunft die Darstellung dieses neuen Vermögensabschöpfungsrechts noch praxistauglicher gestaltet werden kann.

Das Buch ist unter hohem Zeitdruck entstanden, da zwischen Verabschiedung des Gesetzes und dessen Inkrafttreten für die Herstellung einer kommentierenden Darstellung ein ausgesprochen kurzer Zeitraum zur Verfügung stand, in dem die Fertigstellung auch nicht geleistet werden konnte. Um gleichwohl ein zum Geltungszeitpunkt zeitnahes Erscheinen zu ermöglichen, wurde der Aspekt einer besonders kompakten Darstellung nochmals betont. Da ein Praktikerbuch selten einem Roman gleich gelesen wird, haben wir versucht durch eine möglichst eingängige Gliederung den Zugriff auf Einzelfragen zu erleichtern. Dabei haben wir zentrale Aspekte bewusst doppelt dargestellt, um dem Leser insoweit eine „Randnummernschnitzeljagd“ zu ersparen.

Die umfassende Neuregelung der materiellen Vorschriften sowie des Verfahrensrechts durch den Gesetzgeber wird der Überzeugung der Autoren nach dazu führen, dass Gerichte, Staatsanwaltschaften und Polizei das zur Verfügung stehende Instrumentarium der Vermögensabschöpfung zukünftig zum einen in deutlich mehr Fällen und zum anderen konsequenter zum Einsatz bringen werden. Das Buch enthält im 6. Kapitel einen besonderen Blickwinkel auf das neue Recht der Vermögensabschöpfung. Auch Unternehmen werden vermutlich sowohl in ihrer Rolle als (Dritt-)Betroffene vermögensabschöpfender Maßnahmen aber auch als Geschädigte von Vermögensstraftaten zukünftig häufiger mit diesem Thema befasst sein. In dem eigens dafür verfassten Kapitel werden unter dem Blickwinkel des Unternehmensjuristen die Auswirkungen der Neuregelung auf das Unternehmen als Beteiligter in Wirtschaftsstrafverfahren eingegangen. Das deutsche Strafrecht kennt kein Unternehmensstrafrecht im eigentlichen Sinne. Der Zugriff des Staates auf Unternehmensvermögen in einem frühen Verfahrens-

## Vorwort

---

stadium kann – vergleichbar einer Untersuchungshaft bei natürlichen Personen – mit zunehmender Verfahrensdauer zu einer vollständigen „Verhaftung“ eines Unternehmens führen. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass sowohl Unternehmensjuristen wie auch die für das Unternehmen tätigen Berater wissen, wie sie in den verschiedenen Verfahrensstadien agieren können.

Im 7. Kapitel werden aus allgemein gültigen Regeln zur Auslegung und Ermessensausübung konkrete Vorgaben für die Rechtsanwendung des neuen Vermögensabschöpfungsrechts dargestellt.

München, September 2017

*Markus Meißner  
Matthias Schütrumpf*

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

|  |           |
|--|-----------|
| Vorwort .....  | V         |
| Inhaltsverzeichnis .....   | XI        |
| Abkürzungsverzeichnis .....  | XIX       |
| Lietratrurverzeichnis .....  | XXI       |
| <b>Kapitel 1. Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung .....</b> | <b>1</b>  |
| A. Zielsetzung .....   | 1         |
| B. Gesetzgebungsverfahren .....  | 1         |
| C. Inhalt der Reform und Begründung .....                                | 2         |
| I. Umfassender Reformansatz .....  | 2         |
| II. Geltung und Übergangsvorschriften .....                              | 2         |
| III. Begründung in den Materialien .....                                 | 3         |
| <b>Kapitel 2. Gegenstand und Instrumentarium der Abschöpfung .....</b>   | <b>7</b>  |
| A. Objekte der Abschöpfung/Einziehung .....                              | 7         |
| I. Tatmittel, Tatobjekte, Tatprodukte .....                              | 7         |
| II. Taterträge, Wert von Taterträgen .....                               | 10        |
| III. Schriften .....   | 16        |
| B. Instrumentarium der Abschöpfung/Einziehung .....                      | 16        |
| I. (Einfache) Einziehung .....   | 17        |
| II. Erweiterte Einziehung von Taterträgen .....                          | 23        |
| III. Selbständige Einziehung .....                                       | 27        |
| IV. Sicherungseinziehung .....   | 32        |
| V. Einziehung von Schriften .....  | 33        |
| C. Ausschluss der Einziehung .....                                       | 35        |
| I. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 1 StGB .....                     | 35        |
| II. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 2 StGB .....                    | 35        |
| D. Wirkung der Einziehung .....  | 35        |
| I. Rechtskräftig angeordnete Einziehung .....                            | 35        |
| II. Eigentumsübergang auf den Staat .....                                | 36        |
| E. Allgemeine Grenzen .....  | 38        |
| I. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....                               | 38        |
| II. Zeitliche Grenzen, Verjährung .....                                  | 40        |
| <b>Kapitel 3. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen .....</b>                   | <b>43</b> |
| A. Sicherungsinstrumente .....   | 43        |
| B. Zuständigkeit und Verfahren .....                                     | 44        |
| I. Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....                       | 44        |
| II. Vollziehung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....                    | 45        |
| C. Anordnungsvoraussetzungen .....                                       | 46        |
| I. Tatverdacht und Einziehungswahrscheinlichkeit .....                   | 46        |
| II. Sicherungsbedürfnis .....  | 47        |
| III. Ausschluss der Anordnung .....                                      | 50        |
| D. Vollziehung und Wirkung .....   | 50        |
| I. Beschlagnahme nach § 111b StPO .....                                  | 50        |
| II. Vermögensarrest nach § 111e StPO .....                               | 54        |
| E. Dauer der Maßnahme .....  | 57        |
| I. Keine zeitlich gestufte Regelung mehr .....                           | 57        |
| II. Übermaßverbot als ungeschriebene Beschränkung .....                  | 58        |



## Inhaltsübersicht

|  |           |
|--|-----------|
| F. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....  | 59        |
| I. Entscheidung über die Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....               | 59        |
| II. Vollziehung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....                                  | 60        |
| <b>Kapitel 4. Die Entscheidung über die Einziehung .....</b>                           | <b>61</b> |
| A. Einziehungsanordnung und deren Wirkung .....  | 61        |
| I. Gerichtliche Entscheidung .....   | 61        |
| II. Wirkung .....  | 61        |
| B. Absehen von der Einziehung .....  | 62        |
| I. Zuständigkeit .....   | 62        |
| II. Voraussetzung .....  | 62        |
| III. Erneute Einbeziehung .....  | 62        |
| IV. Verhältnis zwischen Absehen und Abtrennen .....                                    | 63        |
| C. Abtrennung der Einziehung .....   | 63        |
| I. Voraussetzung .....   | 63        |
| II. Selbständiges Verfahren .....  | 63        |
| III. Frist .....   | 64        |
| D. Nachverfahren .....   | 64        |
| I. Voraussetzung .....   | 64        |
| II. Form und Frist .....   | 64        |
| III. Zuständigkeit und Verfahren .....   | 64        |
| E. Vollstreckung der Einziehungsentscheidung .....                                     | 64        |
| I. Zuständigkeit .....   | 64        |
| II. Einziehung von Gegenständen .....  | 64        |
| III. Einziehung von Wertersatz .....   | 65        |
| IV. Einzelne Maßnahmen .....   | 65        |
| V. Ausschluss der Vollstreckung .....  | 65        |
| VI. Unterbleiben der Vollstreckung .....   | 65        |
| VII. Zeitliche Grenzen .....   | 66        |
| F. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....  | 66        |
| I. Gerichtliche Einziehungsentscheidung .....  | 66        |
| II. Vollstreckungsrechtliche Entscheidungen .....                                      | 68        |
| <b>Kapitel 5. Entschädigung des Verletzten aus abgeschöpftem Vermögen .....</b>        | <b>69</b> |
| A. Das neue Entschädigungsmodell .....   | 69        |
| I. Allgemeines Verständnis .....   | 69        |
| II. Entschädigung bei Einziehung des Tatertrages .....                                 | 71        |
| III. Entschädigung bei Einziehung des Wertes des Tatertrages .....                     | 74        |
| B. Verletztenbegriff und Entschädigungsanspruch .....                                  | 78        |
| I. Entschädigungsberechtigter Verletzter .....   | 78        |
| II. Umfang des Entschädigungsanspruchs .....   | 79        |
| C. Ausschluss der (Wertersatz)Einziehung .....   | 79        |
| I. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 1 StGB .....                                   | 80        |
| II. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 2 StGB .....                                  | 80        |
| <b>Kapitel 6. Vermögensabschöpfung und Unternehmen .....</b>                           | <b>81</b> |
| A. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener .....                                       | 81        |
| I. Organe des Unternehmens als Beschuldigte .....                                      | 81        |
| II. Mitarbeiter des Unternehmens als Beschuldigte .....                                | 89        |
| III. Das Unternehmen als Betroffener ohne Beschuldigung gegen Mitarbeiter/Organe ..... | 94        |
| B. Das Unternehmen als Geschädigter .....  | 96        |
| I. Allgemeine Problematik .....  | 96        |
| II. Rechtsstellung und Beteiligungsmöglichkeiten .....                                 | 96        |
| III. Verletzteneigenschaft .....   | 97        |
| IV. Strafvollstreckungsverfahren .....   | 98        |
| V. Insolvenzverfahren .....  | 100       |

## Inhaltsübersicht

|  |            |
|--|------------|
| C. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener und als Geschädigter .....  | 101        |
| I. Allgemeine Problematik .....  | 101        |
| II. Rechtsstellung des Unternehmens .....  | 102        |
| <b>Kapitel 7. Auslegungsfragen und Ermessensausübung .....</b>   | <b>103</b> |
| A. Auslegungsfragen .....  | 103        |
| I. Ausgangssituation .....   | 103        |
| II. Auslegungshinweise .....   | 104        |
| III. Offene Rechtsanwendungsfragen .....   | 107        |
| B. Praxis der Ermessensausübung .....  | 109        |
| I. Allgemeine Hinweise zur Ermessensausübung .....   | 109        |
| II. Offene Rechtsanwendungsfragen .....  | 110        |
| <b>Anhang .....</b>  | <b>113</b> |
| Änderung der wichtigsten StGB-Normen (Synopsis) .....  | 113        |
| Änderung der wichtigsten StPO-Normen (Synopsis) .....  | 116        |
| Richtlinie 2014/42/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014<br>über die Sicherstellung und Einziehung von Tatwerkzeugen und Erträgen aus Straftaten in<br>der Europäischen Union ..... | 120        |
| <b>Stichwortverzeichnis .....</b>  | <b>121</b> |



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| Vorwort .....  | V        |
| Inhaltsübersicht .....   | VII      |
| Abkürzungsverzeichnis .....  | XIX      |
| Lietratuerverzeichnis .....  | XXI      |
| <b>Kapitel 1. Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung .....</b>     | <b>1</b> |
| A. Zielsetzung .....   | 1        |
| B. Gesetzgebungsverfahren .....  | 1        |
| C. Inhalt der Reform und Begründung .....                                    | 2        |
| I. Umfassender Reformansatz .....  | 2        |
| II. Geltung und Übergangsvorschriften .....                                  | 2        |
| 1. Grundsatz der umfassenden Geltung .....                                   | 2        |
| 2. Ausnahmen .....   | 3        |
| 3. Kein Rückwirkungsverbot .....   | 3        |
| III Begründung in den Materialien .....                                      | 3        |
| 1. Allgemein .....   | 3        |
| 2. „Kernstück“ der Reform .....  | 4        |
| a) Keine „Rückgewinnungshilfe“ im strafrechtlichen Erkenntnisverfahren ..... | 4        |
| b) Keine zivilrechtliche Überfrachtung des Strafverfahrens .....             | 4        |
| c) Art und Weise der Entschädigung .....                                     | 4        |
| 3. Konkretisierung des „Bruttoprinzip“ .....                                 | 5        |
| 4. Schließen von „Abschöpfungslücken“ .....                                  | 5        |
| a) Einziehung nachträglich entdeckten Vermögens .....                        | 5        |
| b) Nachträgliche Vermögensabschöpfung .....                                  | 5        |
| c) Ausweitung der erweiterten Vermögensabschöpfung .....                     | 5        |
| d) Einziehung von Vermögen unklarer Herkunft .....                           | 6        |
| <b>Kapitel 2. Gegenstand und Instrumentarium der Abschöpfung .....</b>       | <b>7</b> |
| A. Objekte der Abschöpfung/Einziehung .....                                  | 7        |
| I. Tatmittel, Tatobjekte, Tatprodukte .....                                  | 7        |
| 1. Tatmittel .....   | 7        |
| a) Begriff .....   | 7        |
| b) Zeitlicher Tatbezug .....   | 7        |
| c) Kausalität des Tatbezugs .....  | 8        |
| d) Kraftfahrzeuge und Grundstücke .....                                      | 8        |
| 2. Tatobjekte .....  | 8        |
| 3. Tatprodukte .....   | 9        |
| 4. Wert von Tatmitteln, Tatobjekten, Tatprodukten .....                      | 9        |
| a) Begriff des Wertersatzes .....  | 9        |
| b) Bestimmung der Höhe des Wertersatzes .....                                | 10       |
| II. Taterträge, Wert von Taterträgen .....                                   | 10       |
| 1. Umfang – Bestimmung des „Erlangten“ .....                                 | 10       |
| a) Tatertrag .....   | 10       |
| b) Gezogene Nutzungen, Surrogate .....                                       | 11       |
| c) Wert des Tatertrages .....  | 12       |
| aa) Begriff .....  | 12       |
| bb) Unmöglichkeit der Einziehung eines Ertrages .....                        | 12       |
| cc) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Wertbestimmung .....                      | 12       |
| 2. Höhe – Bestimmung des Wertes des „Erlangten“ .....                        | 13       |
| a) Bruttoprinzip .....   | 13       |
| b) „Erster Schritt“ .....  | 13       |

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| c) „Zweiter Schritt“ .....  | 13 |
| d) Problemfälle .....   | 15 |
| III. Schriften .....  | 16 |
| 1. Begriff der „Schriften“ .....  | 16 |
| 2. Begriff der „Vorrichtung“ .....  | 16 |
| B. Instrumentarium der Abschöpfung/Einziehung .....   | 16 |
| I. (Einfache) Einziehung .....  | 17 |
| 1. Begriff und allgemeine Voraussetzung .....   | 17 |
| 2. Einziehung beim Tatbeteiligten (§§ 73, 74 StGB).....   | 17 |
| 3. Einziehung von Wertersatz beim Tatbeteiligten .....  | 18 |
| a) Wertersatz – Allgemein .....   | 18 |
| b) Wertersatz gem. § 74c StGB .....   | 18 |
| c) Wertersatz gem. § 73c StGB .....   | 19 |
| d) Verhältnis zwischen Wertersatz- und Surrogateinziehung .....   | 19 |
| 4. Einziehung beim Drittbeteiligten .....   | 20 |
| a) Einziehung von Taterträgen .....   | 20 |
| aa) Verschiebungsfall .....   | 20 |
| bb) Vertretungsfall .....   | 21 |
| cc) Erbfall .....   | 22 |
| b) Einziehung des Wertes des Tatertrages .....  | 22 |
| c) Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten .....  | 23 |
| II. Erweiterte Einziehung von Taterträgen .....   | 23 |
| 1. Begriff und allgemeine Voraussetzung .....   | 23 |
| a) Umfassender Anwendungsbereich .....  | 23 |
| b) kein Rückwirkungsverbot .....  | 24 |
| c) Subsidiarität .....  | 24 |
| 2. Erweiterte Einziehung des Tatertrages beim Tatbeteiligten .....  | 24 |
| a) zweifelsfreie richterliche Überzeugung .....   | 24 |
| b) Hilfskriterien des § 437 StPO .....  | 25 |
| 3. Erweiterte Einziehung des Tatertrages beim Drittbeteiligten .....  | 25 |
| 4. Erweiterte Einziehung des Wertes von Taterträgen .....   | 26 |
| a) beim Tatbeteiligten .....  | 26 |
| b) beim Drittbeteiligten .....  | 26 |
| III. Selbständige Einziehung .....  | 27 |
| 1. Allgemein .....  | 27 |
| a) Erweiterter Anwendungsbereich .....  | 27 |
| b) Antragsrecht und Inhalt .....  | 28 |
| c) Zuständigkeit .....  | 28 |
| d) Verfahren und Entscheidung .....   | 28 |
| 2. Fallgruppen .....  | 28 |
| a) Nachträglich gegenüber dem Verurteilten/ Drittbeteiligten .....  | 28 |
| b) Selbständig gegenüber dem Verdächtigen ohne vorhergehende gerichtliche<br>Tatfeststellung .....                  | 29 |
| c) Selbständig gegenüber dem Unverdächtigen nach Freispruch oder Einstellung<br>aa) Verdacht einer Katalogtat ..... | 30 |
| bb) Zweifelsfreie richterliche Überzeugung .....  | 31 |
| cc) Ermessensausübung .....   | 31 |
| dd) Kein Rückwirkungsverbot .....   | 32 |
| IV. Sicherungseinziehung .....  | 32 |
| 1. Beim Tatbeteiligten .....  | 32 |
| 2. Beim Drittbeteiligten .....  | 33 |
| a) Grundsatz der Entschädigungspflicht .....  | 33 |
| b) Ausnahmen .....  | 33 |
| c) Rückausnahme in Härtefällen .....  | 33 |
| V. Einziehung von Schriften .....   | 33 |
| 1. Einziehungsbetroffene .....  | 33 |
| 2. Voraussetzungen .....  | 34 |

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| 3. Folgen .....  | 34        |
| a) Allgemein .....   | 34        |
| b) Entschädigungspflicht bei Dritten .....                                     | 34        |
| c) Ausnahmen .....   | 34        |
| d) Rückausnahme bei unbilliger Härte .....                                     | 34        |
| C. Ausschluss der Einziehung .....   | 35        |
| I. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 1 StGB .....                           | 35        |
| II. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 2 StGB .....                          | 35        |
| D. Wirkung der Einziehung .....  | 35        |
| I. Rechtskräftig angeordnete Einziehung .....                                  | 35        |
| II. Eigentumsübergang auf den Staat .....                                      | 36        |
| 1. Eigentumsübergang .....   | 36        |
| 2. Rechtsstellung des „Einziehungsbeteiligten“ .....                           | 36        |
| 3. Eigentumsübergang ohne Verfahrensbeteiligung .....                          | 36        |
| a) Mitteilung der Rechtskraft .....  | 36        |
| b) „Kleiner“ Auffangrechtserwerb .....   | 36        |
| 4. Rechtsstellung des „Nebenbetroffenen“ .....                                 | 37        |
| 5. Rechtsfolge einer irrigen Annahme des Täter Eigentums .....                 | 37        |
| 6. Rechte Dritter .....  | 37        |
| a) Grundsatz .....   | 37        |
| b) Dritter als „Nebenbetroffener“ .....  | 37        |
| c) Anordnung des Erlöschens von Rechten Dritter .....                          | 38        |
| 7. Rechtswirkung zwischen Anordnung und Rechtskraft .....                      | 38        |
| E. Allgemeine Grenzen .....  | 38        |
| I. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....                                     | 38        |
| II. Zeitliche Grenzen, Verjährung .....  | 40        |
| <b>Kapitel 3. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen</b> .....                         | <b>43</b> |
| A. Sicherungsinstrumente .....   | 43        |
| B. Zuständigkeit und Verfahren .....   | 44        |
| I. Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....                             | 44        |
| 1. Verfahren .....   | 44        |
| 2. Zuständigkeit .....   | 44        |
| 3. Richterliche Anordnung .....  | 45        |
| II. Vollziehung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....                          | 45        |
| 1. Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft .....                                  | 45        |
| 2. Gerichtliche Entscheidung .....   | 46        |
| C. Anordnungsvoraussetzungen .....   | 46        |
| I. Tatverdacht und Einziehungswahrscheinlichkeit .....                         | 46        |
| 1. Tatverdacht .....   | 46        |
| 2. Einziehungswahrscheinlichkeit .....   | 46        |
| a) Dringende Gründe (hohe Wahrscheinlichkeit) .....                            | 47        |
| b) „Normale“ Wahrscheinlichkeit .....  | 47        |
| II. Sicherungsbedürfnis .....  | 47        |
| 1. Strafrechtlicher Anordnungsgrund .....                                      | 47        |
| 2. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....   | 49        |
| 3. Sicherung der Vollstreckung einer Geldstrafe und von Verfahrenskosten ..... | 49        |
| III. Ausschluss der Anordnung .....  | 50        |
| 1. Anspruch des Verletzten erloschen .....                                     | 50        |
| 2. Wegfall der Bereicherung beim gutgläubigen Dritten .....                    | 50        |
| D. Vollziehung und Wirkung .....   | 50        |
| I. Beschlagnahme nach § 111b StPO .....  | 50        |
| 1. Vollziehung .....   | 50        |
| 2. Wirkung und Verhältnis zum Insolvenzverfahren .....                         | 51        |
| a) Wirkung .....   | 51        |
| b) Verhältnis zum Insolvenzrecht .....   | 51        |

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| 3. Herausgabe, Rückgabe, Überlassung .....                               | 52        |
| a) Grundsatz: Wirksamkeit bis zum Verfahrensabschluss .....              | 52        |
| b) Ausnahmen .....   | 53        |
| aa) Rückgabe an den Betroffenen .....                                    | 53        |
| bb) Notveräußerung .....   | 53        |
| cc) Rückgabe an den Verletzten .....                                     | 53        |
| II. Vermögensarrest nach § 111e StPO .....                               | 54        |
| 1. Vollziehung .....   | 54        |
| 2. Wirkung und Verhältnis zum Insolvenzverfahren .....                   | 55        |
| a) Wirkung .....   | 55        |
| b) Verhältnis zum Insolvenzverfahren .....                               | 55        |
| aa) Straftat zum Nachteil der Allgemeinheit .....                        | 55        |
| bb) Straftat zum Nachteil eines individuell Geschädigten .....           | 56        |
| cc) Insolvenzantrag der Staatsanwaltschaft .....                         | 56        |
| 3. Aufhebung der Vollziehung des Vermögensarrestes .....                 | 57        |
| a) Abwendung durch Geldsicherheit .....                                  | 57        |
| b) Notlage des Beschuldigten .....                                       | 57        |
| E. Dauer der Maßnahme .....  | 57        |
| I. Keine zeitlich gestufte Regelung mehr .....                           | 57        |
| 1. Ausgangslage .....  | 57        |
| 2. Neuregelung .....   | 58        |
| II. Übermaßverbot als ungeschriebene Beschränkung .....                  | 58        |
| 1. Fortdauer des Arrests und Verhältnismäßigkeit .....                   | 58        |
| 2. Darlegungslast .....  | 58        |
| F. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....                                  | 59        |
| I. Entscheidung über die Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen ..... | 59        |
| 1. Anordnung durch Ermittlungsbehörde .....                              | 59        |
| 2. Gerichtliche Anordnung .....  | 59        |
| 3. Weitere Beschwerde .....  | 59        |
| II. Vollziehung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen .....                    | 60        |
| 1. Maßnahmen der Staatsanwaltschaft .....                                | 60        |
| 2. Entscheidung des Gerichts .....                                       | 60        |
| <b>Kapitel 4. Die Entscheidung über die Einziehung .....</b>             | <b>61</b> |
| A. Einziehungsanordnung und deren Wirkung .....                          | 61        |
| I. Gerichtliche Entscheidung .....                                       | 61        |
| II. Wirkung .....  | 61        |
| B. Absehen von der Einziehung .....                                      | 62        |
| I. Zuständigkeit .....   | 62        |
| II. Voraussetzung .....  | 62        |
| III. Erneute Einbeziehung .....  | 62        |
| IV. Verhältnis zwischen Absehen und Abtrennen .....                      | 63        |
| C. Abtrennung der Einziehung .....                                       | 63        |
| I. Voraussetzung .....   | 63        |
| II. Selbständiges Verfahren .....  | 63        |
| III. Frist .....   | 64        |
| D. Nachverfahren .....   | 64        |
| I. Voraussetzung .....   | 64        |
| II. Form und Frist .....   | 64        |
| III. Zuständigkeit und Verfahren .....                                   | 64        |
| E. Vollstreckung der Einziehungsentscheidung .....                       | 64        |
| I. Zuständigkeit .....   | 64        |
| II. Einziehung von Gegenständen .....                                    | 64        |
| III. Einziehung von Wertersatz .....                                     | 65        |

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| IV. Einzelne Maßnahmen .....  | 65        |
| V. Ausschluss der Vollstreckung .....   | 65        |
| VI. Unterbleiben der Vollstreckung .....  | 65        |
| VII. Zeitliche Grenzen .....  | 66        |
| F. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....   | 66        |
| I. Gerichtliche Einziehungsentscheidung .....                                   | 66        |
| 1. Angeklagter .....  | 66        |
| 2. Einziehungsbeteiligter oder Nebenbetroffener .....                           | 67        |
| II. Vollstreckungsrechtliche Entscheidungen .....                               | 68        |
| <b>Kapitel 5. Entschädigung des Verletzten aus abgeschöpftem Vermögen .....</b> | <b>69</b> |
| A. Das neue Entschädigungsmodell .....  | 69        |
| I. Allgemeines Verständnis .....  | 69        |
| 1. Strafrechtlicher Anspruch des Staates eigener Art .....                      | 69        |
| a) Keine Rückgewinnungshilfe .....  | 69        |
| b) Eigener Anspruch des Staates .....   | 70        |
| c) Entstehung und Fälligkeit .....  | 70        |
| d) Titulierung .....  | 70        |
| e) Sicherung .....  | 70        |
| 2. Befriedigung von Schadenersatzansprüchen der Verletzten .....                | 70        |
| a) Beschlagnahmte Einziehungsgegenstände .....                                  | 70        |
| b) Wertersatz einziehung .....  | 70        |
| c) Gläubigergleichbehandlung .....  | 71        |
| 3. Strafvollstreckungs- oder Insolvenzverfahren .....                           | 71        |
| a) Grundsatz: Strafvollstreckungsverfahren .....                                | 71        |
| b) Ausnahme: Insolvenzverfahren .....   | 71        |
| II. Entschädigung bei Einziehung des Tätertrages .....                          | 71        |
| 1. Sonderfall: bewegliche Sachen (in aller Regel Diebesgut) .....               | 71        |
| a) Herausgabe an den letzten Gewahrsamsinhaber .....                            | 71        |
| b) Eigentum eines Verletzten .....  | 72        |
| c) Offenkundigkeit .....  | 72        |
| d) fehlende Offenkundigkeit .....   | 72        |
| e) Einziehung .....   | 72        |
| f) Herausgabe oder Rückübertragung im Vollstreckungsverfahren .....             | 72        |
| 2. Übrige Fälle der Tatbeute .....  | 73        |
| III. Entschädigung bei Einziehung des Wertes des Tätertrages .....              | 74        |
| 1. Ausgangssituation .....  | 74        |
| 2. Entschädigung im Strafvollstreckungsverfahren .....                          | 75        |
| a) Regelfall .....  | 75        |
| b) Verfahren .....  | 75        |
| 2. Entschädigung im Insolvenzverfahren .....                                    | 76        |
| a) Antragsberechtigung .....  | 76        |
| b) Zeitpunkt der Antragstellung .....   | 77        |
| c) Form des Antrags .....   | 77        |
| d) Folgen .....   | 78        |
| B. Verletztenbegriff und Entschädigungsanspruch .....                           | 78        |
| I. Entschädigungsberechtigter Verletzter .....                                  | 78        |
| II. Umfang des Entschädigungsanspruchs .....                                    | 79        |
| C. Ausschluss der (Wertersatz)Einziehung .....                                  | 79        |
| I. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 1 StGB .....                            | 80        |
| II. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 2 StGB .....                           | 80        |
| <b>Kapitel 6. Vermögensabschöpfung und Unternehmen .....</b>                    | <b>81</b> |
| A. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener .....                                | 81        |
| I. Organe des Unternehmens als Beschuldigte .....                               | 81        |
| 1. Allgemeine Problematik - Zurechnung .....                                    | 81        |



## Inhaltsverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| 2. Vorrang der Unternehmensbuße .....  | 83  |
| 3. Ermittlungsverfahren .....  | 84  |
| a) Rechtsstellung des Unternehmens .....   | 84  |
| b) Sicherungsmaßnahmen gegen das Unternehmen .....                                     | 84  |
| c) Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....  | 85  |
| 4. Gerichtsverfahren .....   | 86  |
| a) Gerichtliche Hauptverhandlung gegen (ehemalige) Organe .....                        | 86  |
| aa) Beteiligtenrechte .....  | 86  |
| bb) Einziehungsentscheidung .....  | 87  |
| cc) Rechtsmittel .....   | 87  |
| b) selbständiges Einziehungsverfahren gegen das Unternehmen .....                      | 88  |
| aa) Beteiligtenrechte .....  | 88  |
| bb) Verfahren .....  | 88  |
| cc) Einziehungsentscheidung .....  | 88  |
| dd) Rechtsmittel .....   | 88  |
| 5. Vollstreckungsverfahren .....   | 88  |
| II. Mitarbeiter des Unternehmens als Beschuldigte .....                                | 89  |
| 1. Allgemeine Problematik – Zurechnung .....   | 89  |
| 2. Vorrang der Unternehmensbuße .....  | 90  |
| 3. Ermittlungsverfahren .....  | 91  |
| a) Rechtsstellung des Unternehmens .....   | 91  |
| b) Sicherungsmaßnahmen gegen das Unternehmen .....                                     | 91  |
| c) Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....  | 91  |
| 4. Gerichtsverfahren .....   | 92  |
| a) Gerichtliche Hauptverhandlung gegen Mitarbeiter .....                               | 92  |
| aa) Beteiligtenrechte .....  | 92  |
| bb) Einziehungsentscheidung .....  | 93  |
| cc) Rechtsmittel .....   | 93  |
| b) Selbständiges Einziehungsverfahren gegen das Unternehmen .....                      | 93  |
| aa) Beteiligtenrechte .....  | 93  |
| bb) Verfahren .....  | 93  |
| cc) Einziehungsentscheidung .....  | 94  |
| dd) Rechtsmittel .....   | 94  |
| 5. Vollstreckungsverfahren .....   | 94  |
| III. Das Unternehmen als Betroffener ohne Beschuldigung gegen Mitarbeiter/Organe ..... | 94  |
| 1. Allgemeine Problematik .....  | 94  |
| 2. Rechtsstellung des Unternehmens .....   | 95  |
| 3. Nachverfahren .....   | 96  |
| B. Das Unternehmen als Geschädigter .....  | 96  |
| I. Allgemeine Problematik .....  | 96  |
| II. Rechtsstellung und Beteiligungsmöglichkeiten .....                                 | 96  |
| III. Verletzteneigenschaft .....   | 97  |
| IV. Strafvollstreckungsverfahren .....   | 98  |
| 1. Beschlagnahme bewegliche Sachen (in aller Regel Diebesgut) .....                    | 98  |
| 2. Übrige Fälle der Beschlagnahme .....  | 99  |
| 3. Vermögensarrest .....   | 99  |
| V. Insolvenzverfahren .....  | 100 |
| 1. Antragsberechtigung .....   | 100 |
| 2. Zeitpunkt der Antragstellung .....  | 100 |
| 3. Form des Antrags .....  | 100 |
| 4. Folgen .....  | 101 |
| C. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener und als Geschädigter .....                  | 101 |
| I. Allgemeine Problematik .....  | 101 |
| II. Rechtsstellung des Unternehmens .....  | 102 |

## Inhaltsverzeichnis

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel 7. Auslegungsfragen und Ermessensausübung .....</b>   | <b>103</b> |
| A. Auslegungsfragen .....  | 103        |
| I. Ausgangssituation .....   | 103        |
| 1. Allgemein .....   | 103        |
| 2. Auslegungsmethoden .....  | 103        |
| II. Auslegungshinweise .....   | 104        |
| 1. Allgemein .....   | 104        |
| 2. Grammatische Auslegung .....  | 104        |
| 3. Historische Auslegung .....   | 105        |
| 4. Verfassungskonforme Auslegung .....   | 105        |
| 7. EU-richtlinienkonforme Auslegung .....  | 106        |
| III. Offene Rechtsanwendungsfragen .....   | 107        |
| 1. Notwendigkeit der Verteidigung .....  | 107        |
| 2. Mitwirkungspflicht und Verwertbarkeit im Strafverfahren .....   | 108        |
| 3. Entreichung und Resozialisierung .....  | 109        |
| B. Praxis der Ermessensausübung .....  | 109        |
| I. Allgemeine Hinweise zur Ermessensausübung .....   | 109        |
| 1. Allgemein .....   | 109        |
| 2. Ermessensausübung und Ermessensfehler .....   | 110        |
| II. Offene Rechtsanwendungsfragen .....  | 110        |
| 1. Verhältnis zwischen Arrest und Sofortvollzug von Bescheiden .....   | 110        |
| 2. Verhältnis zwischen Absehen und Abtrennen der Einziehung .....  | 111        |
| <b>Anhang .....</b>  | <b>113</b> |
| Änderung der wichtigsten StGB-Normen (Synopsis) .....  | 113        |
| Änderung der wichtigsten StPO-Normen (Synopsis) .....  | 116        |
| Richtlinie 2014/42/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014<br>über die Sicherstellung und Einziehung von Tatwerkzeugen und Erträgen aus Straftaten in<br>der Europäischen Union ..... | 120        |
| <b>Stichwortverzeichnis .....</b>  | <b>121</b> |



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG